

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

1/4

PROTOKOLL ZUR VORSTANDSSITZUNG

vom 28. Mai 2010 um 18:30 Uh
im Hotel CHECK IN in Donnerskirchen

Anwesende: Bauer, Schütz, Gmasz, Glavanich, Rampler, Unger,
Kowarsch, Galavics, Salamon (ab 20:30)

Entschuldigt: Drescher, Krammer, Wolf, Herrklotz

Tagesordnung:

1. Bericht des Präsidenten
2. TUWO-Anträge
3. Jugendbudget 2010, Vorschau 2011
4. Vorstandsangelegenheiten
5. Allfälliges

1. Der Präsident eröffnet die Sitzung um 18:50 Uhr und berichtet, dass der Termin, der für die 4. Landesligarunde vorgesehen war, wegen der 2. BL-Ost ausfällt und am 16. 1. 2011 als 6. Runde nachgeholt wird.

Die österreichischen Meisterschaften U-12 und U-14 wurden im Festsaal des BG und BRG Eisenstadt ausgetragen. Sowohl für den Austragungsort und die Organisation, als auch für Kost und Quartier in der Landesberufsschule gab es Lob. Mit dem Abschneiden der burgenländischen Teilnehmer kann man zufrieden sein. Übertrender Spieler war der 9jährige Florian Mesaros, der sensationell Österreichischer Meister U-12 wurde. Das Burgenland kann bei einem weiteren Sieg von Mesaros bei den ÖM U10 die Gesamtmedaillenwertung der ÖM der Jugend 2010 gewinnen.

Gratulation auch an das Damenteam, das in Gmunden vom 22. – 24. Mai das Burgenland im Damen-4-Länderkampf vertrat und den 2. Platz hinter Niederösterreich erreichen konnte.

4. Damenreferentin Eva Unger berichtet, dass der Damen-4-Länderkampf 2011 zum 20. Mal ausgetragen wird. Als Austragungsort ist das Burgenland vorgesehen und man sollte sich über den Austragungsort, Rahmenprogramm und Repräsentation rechtzeitig Gedanken machen.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

2/4

2. Der Präsident stellt fest, dass es bei der bestehenden TUWO einiger Ergänzungen bedarf und dann die Anträge von Eisenstadt und Gols sowie die Anregungen von Christian Fleischhacker zur Diskussion bzw. Abstimmung gestellt werden.

2a) Der Präsident schlägt vor, dass der Punkt C2 der TUWO um den Satz „Durch die Meldung beim Gastverein erhält der Spieler dort die Kennzeichnung ‚G‘ und wird in der Rangliste des Bundesligaverienes mit ‚BL‘ gekennzeichnet.“ ergänzt wird.

Ergebnis: dafür 8 einstimmig

- 2b) Zu Punkt C5 soll zu den ersten 6 spielberechtigten Spielern das Wort „elostärksten“ hinzugefügt werden.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 1

- 2c) Im Punkt C7 soll die festgesetzte Beginnzeit durch eine Toleranzfrist für verspätetes Erscheinen, die jährlich vom Vorstand vor Meisterschaftsbeginn festzusetzen ist, ersetzt werden.

Ergebnis: dafür 8 einstimmig

- 2d) Der Antrag von SFE Eisenstadt zur TUWO C8, wonach die Landesspielleitung in dringenden Fällen ermächtigt werden soll, den Status eines Schachinländers zuzuerkennen, wird abgelehnt.

Ergebnis: dafür 0 dagegen 7 1 Stimmenthaltung

Auch die Zusatzanträge C 8A, dass ein Ausländer mit Hauptwohnsitz im Burgenland sofort als Schachinländer gelten soll, wenn er ausschließlich bei einem burgenländischen Verein gemeldet ist, und C 8B, dass Ausländer, die ihren Hauptwohnsitz nicht im Burgenland haben, aber mindestens 3 Jahre ohne Unterbrechung ausschließlich bei einem burgenländischen Verein gemeldet sind, als Schachinländer gelten sollen, werden abgelehnt.

Ergebnis: dafür 0 dagegen 7 1 Stimmenthaltung

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

3/4

2e) Der Antrag 1 des Schachklubs Gols, dass jeder Spieler durch seine Unterschrift am Spielberichtsformular die Wettkampfteilnahme nachzuweisen hat und bei Vergehen mit einer 0 : 0-Wertung einer Geldstrafe und einer Sperre beider Mannschaftsführer zu reagieren ist, wird abgelehnt, insbesondere wegen zu rigoroser Maßnahmen.

Ergebnis: dafür 0 dagegen 8

Gmasz weist darauf hin, dass bei Bedarf der BSV strenger kontrollieren könnte.

Um 20:30 Uhr kommt der Schulschachreferent Werner Salomon.

2f) Der Antrag 2 des Schachklubs Gols, dass die ersten 6 Spieler einer Staatsliga-Kaderliste an der Mannschaftsmeisterschaft nur als Gastspieler teilnehmen dürfen, wird abgelehnt.

Ergebnis: dafür 0 dagegen 7 2 Stimmenthaltungen

2g) Der Antrag 3 des Schachklubs Gols, dass ab der Saison 2010/11 ein Cupbewerb ausgetragen werden soll, an dem die Landesligavereine teilnehmen sollen, und die drei freien Termine der Mannschaftsmeisterschaft dafür genutzt werden könnten, wird in der bestehenden Fassung abgelehnt.

Ergebnis: dafür 0 dagegen 9

Die Idee wird allerdings aufgenommen und Kowarsch wird beauftragt, sich über einen Modus Gedanken zu machen.

2h) Der Antrag 4 des Schachklubs Gols, dass Ausländer nicht generell Gastspieler sein müssen, sondern als EU-Bürger sehr wohl Stammspieler beim BSV sein könnten, wenn sie in ihrer Heimat eine Gastspielerlizenz lösen würden, wird abgelehnt.

Ergebnis: dafür 0 dagegen 8 1 Stimmenthaltung

2i) Von den 16 Anregungen zur TUWO, die von Pamhagen eingebracht wurden, wird die zu E 11a) aufgegriffen. Sie soll auf die Mehrzahl geändert werden und daher so in der TUWO stehen:

„Eine Verletzung der Gastspielregelung gemäß C5 wird mit Partie-Verlust der überzähligen Gastspieler (jener auf den niedrigeren Brettern) geahndet.

Ergebnis: dafür 9 einstimmig

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND (BSV)

ZVR Nr.284634154

4/4

Bauer wird die neue endgültige TUWO noch im Mai 2010 veröffentlichen und alle anderen TUWO-Vorschläge aus dem Netz nehmen lassen.

3. Der Präsident stellt klar, dass zwei Landestagsbeschlüsse den ÖSB-B-Jugendkader betreffend für 2010 (Antrag J) und ab 2011 (Antrag K) gefasst wurden. Die derzeit geltenden Regelungen und Begünstigungen im Jugendbereich wurden auf 14 Seiten zusammengefasst und vorweg versendet. Nach Diskussion werden alle ab 2002 getroffenen Beschlüsse mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt. Die Jugendreferenten werden bis zur nächsten Vorstandssitzung ein neues Konzept erarbeiten.

Ergebnis: dafür 9 einstimmig

3. 4. Galavics regt an, dass die Eltern der neuen B-Kaderspieler bis 30. Juni 2010 einen Selbstbehalt von 200,- Euro als vorläufige Trainingsgebühr auf das BSV-Konto überweisen sollen. Ein nicht beanspruchter Trainingsbeitrag wird refundiert. Der Trainingsleistungsnachweis ist vom Jugendreferenten zu überprüfen. Der BSV soll als Verein weiter die Spitzensportförderung für die Bundesländer-MM beantragen.

Jugendreferent Glavanich teilt mit, dass für 2010 noch ein Betrag von 2700,- Euro (1500,- aus der allgemeinen Jugendförderung und 1200,- aus der Spitzentrainerförderung) zur Verfügung steht.

Der Präsident bringt den Vorschlag, dass Vereine, die auf die Spitzensportförderung zu Gunsten des BSV verzichten, auch im Jahr 2010 nur die Hälfte der Nenngebühren vorgeschrieben bekommen, zur Abstimmung.

Ergebnis: dafür 7 dagegen 1 Stimmenthaltung 1

3. Nach kurzer Diskussion wird der Jugendreferent ersucht, sich mit den Vereinen, die für Spitzensportförderung in Frage kommen, in Verbindung zu setzen und sie über Möglichkeiten, Alternativen, Einreicherfordernisse und Termine zu informieren. Die Vereine müssen die Option zum alten Modell (Spitzenförderung durch den BSV, dafür halbe Nenngebühr) bis zum 30. Juni 2010 bekannt geben.

5. Unger berichtet von der bevorstehenden personellen Änderung bei Bad Sauerbrunn und der Möglichkeit die allgemeinen burgenländischen Einzellandesmeisterschaften im August 2010 auszutragen. Der Präsident wird dahingehend Gespräche mit dem neuen Obmann Mohl führen und schließt mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder die Sitzung um 22:30h .

Mag. Horst Gmasz
Schriftführer

Mag. Manfred Bauer
Präsident

Elektronisch gefertigt, daher ohne Unterschrift